

Es geht um euch.

Für einen Landkreis

der Chancen



Freie
Demokraten

Ortsverband
Steinlachtal **FDP**

Der Ausbau der Infrastruktur im Kreis

Die mit dem neuen ÖPNV-Gesetz des Landes gewachsenen Handlungsmöglichkeiten der Landkreise müssen dazu genutzt werden, Verbesserungen im Bereich der **Schülertarife** und wirksame **Sozialrabatte** im Tarifgefüge des Verkehrsverbunds NALDO zu verankern. Schülerbeförderungsleistungen für Kinder aus sozial schwächeren Familien müssen kostenfrei werden.

Einen großen Schritt nach vorn für eine effiziente und umweltverträgliche Verkehrspolitik bringt die Umsetzung der Planungen für eine **Regionalstadtbahn**.

Der weitere große Schritt wäre die Fortführung der dann **elektrifizierten Strecken** aus der Region auf einer Bündelungstrasse in die Innenstädte von Tübingen und Reutlingen zu den Schwerpunkten des dortigen Verkehrsaufkommens.

So langsam nähert sich auch der Zeitpunkt, dass die seit langem im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans verankerten Maßnahmen auch tatsächlich in Angriff genommen werden: Die beiden noch fehlenden Abschnitte des Ausbaus der B 27, der **Schindhaubasistunnel in Tübingen** und die Umfahrung Offerdingens (Abschnitt Nehren – Bodelshausen) sind so eingeplant, dass in fünf bzw. zehn Jahren real gebaut wird. Die jahrzehntelangen Nadelöhre für die Verkehre von Süden nach Stuttgart und zur Autobahn hätten dann ein Ende.

Gewicht für den Kreis hat auch der Ausbau von **Radschnellwegen** auf der Strecke Mössingen – Tübingen. Im Zusammenwirken von Kreis, Land und den größeren Städten der Region kann in den kommenden Jahren hier vorbildliches geleistet werden.

Mössingen



Offerdingen



Bodelshausen



Lars Fuhrmann

49 Jahre, verheiratet, 4 Kinder
selbständiger Getränkehändler in
Offerdingen
Ortsverbandvorsitzender der FDP
Steinlach-Wiesaz und
stellv.Kreisvorsitzender der FDP Tübingen
Mitglied im IHK Ausschuß „Einzel und
Kleinstunternehmen-EKU“
Beisitzer im Ausschuß des Schützenverein
Offerdingen
Mir ist es wichtig dass jeder über schnelles
Internet verfügt und 5G flächendeckend
eingeführt wird. Auch bei jeder
entlegenen Milchkanne, für uns Bürger
und Unternehmer.

Unsere dringend benötigte Facharbeiter
mit ihren Familien benötigen
ansprechenden Wohnraum. Diesen
erreichen wir nicht durch Enteignung
sondern durch Erschließung neuer
Baugebiete. Eine Vereinfachung der
Bauvorschriften schafft für Investoren
neue Anreize und senkt die Baukosten
und dadurch auch die Mieten.
Auch unsere stark wachsende Industrie
und Handel benötigen dringende
Flächen.

Am 26. Mai

wählen gehen!



Thomas Kautzsch

Jahrgang 1959, Industriekaufmann, schon immer im Vertrieb, verheiratet 3 Kinder, Mitglied des TSV Talheim.
Bildung, Freie Marktwirtschaft und Förderung der Vereine liegen mir am Herzen



Dominic Seifermann

Jahrgang 1985, verheiratet, zwei Kinder, Leiter Finanzen bei einem mittelständischen Unternehmen im Steinlachtal.

Aufgewachsen in Bodelshausen, lebe ich heute in der Stadt Mössingen.

Ich möchte mich vor allem für die engere Vernetzung des Steinlachtals mit den Städten Tübingen und Reutlingen einsetzen. Für die täglichen Kontakte der Bürger mit den Behörden der Gemeinden und des Kreises, wünsche ich mir eine bessere digitale Vernetzung. Beides setzt für unsere Mitmenschen frei, was am allerwichtigsten ist:

Zeit, über die man selbst entscheiden kann.



Michael Nill

Jahrgang 1964, arbeitet bei einem großen Automobilunternehmen und stellt sich vor allem gegen Enteignungen



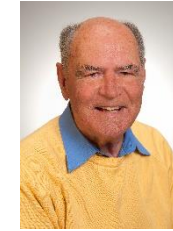
Oliver Roll

Oliver Roll. 38 Jahre, verheiratet, drei Kinder; wohnhaft in Offerdingen. In einer freiheitlich orientierten Gesellschaft, die den Menschen in seiner Eigenverantwortung in den Mittelpunkt stellt, erwachsen die besten Ideen, wie unsere Zukunft gestaltet werden kann. Regelung um der Regelung Willen und daraus resultierende staatliche Einflussnahme bis tief in den persönlichen Lebensbereich brauchen ein liberales Gegengewicht.



Till Lentze

Mit meinem Studium in BWL und Sinologie, engagiere ich mich seit Jahren in der Hochschulpolitik, den Jungen Liberalen und der FDP Tübingen. Mittlerweile stehe ich vor dem Master und möchte mich in Zukunft auf kommunaler Ebene einbringen. Insbesondere die jahrelange Mitarbeit in den Gremien der Eberhard-Karls-Universität Tübingen haben mir gezeigt, wie wichtig politische Teilhabe und das aktive Einbringen der eigenen Perspektive ist. Auch wenn ich die Forschungs- und Zukunftsfeindlichkeit einiger Kommilitonen mit Sorge betrachte, zeigt die Cyber-Valley Debatte, dass zahlreiche Studenten in Tübingen sich nicht in die Entscheidungen der Kommunalpolitik eingebunden fühlen. Dies gilt es zu verbessern, um Tübingen fit für die Zukunft zu machen!



Rainer Hummel

73, Abteilungsdirektor i.R., Jurist Vorsitzender des Stiftungsrats der Bürgerstiftung Mössingen, Mitglied im Stiftungsrat des Theaters Lindenhof

Da ich beruflich viel mit Verkehrsfragen und städtebaulicher Entwicklung zu tun hatte, liegen mir diese Themen besonders am Herzen. Dabei geht es mir vor allem darum, das Hinterland der städtischen Zentren nicht nur als deren Schlaf- und Erholungsraumraum zu begreifen, sondern es als eigenständigen und gleichwertigen Lebens- und Arbeitsraum zu entwickeln.



Tobias Rein

Vertriebstrainer/ Coach; 36 Jahre jung oder alt; aus Mössingen. Veränderungen sind auch Chancen, sei es die Stadtentwicklung, Digitalisierung oder Nachhaltigkeit. Ich möchte aktiv dazu beitragen Ihre Interessen in die Politik mit einbringen und etwas für unsere künftigen Generationen tun.



Peter Priester

47 Jahre, Anwendungstechniker, verheiratet und 2 Kinder. Seit 1988 ehrenamtlich im Technischen Hilfswerk und seit über 20 Jahren Jugendbetreuer.



Monika Fuhrmann

56 Jahre, verheiratet 1 Kind Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin Leistungsgerechte Bezahlung. Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Berufsgruppen. Wirtschaftliches Handeln auf allen Ebenen – Gegen Steuerverschwendung

V.i.S.d.P: FDP Kreisverband Tübingen

Impressum: Marvin Elsässer, Bergstr. 77,

72145 Hirrlingen